

**1939****I. ordentliche Sitzung des „Vereins für Münzkunde Nürnberg“****9. Januar 1939**

Unser Vereinsführer war aus dienstlichen Gründen verreist und da das Nebenzimmer nicht gerichtet und geheizt war, trafen sich die Mitglieder im allgemeinen öffentlichen Gastzimmer. Ein Vortrag und Bericht konnte nicht stattfinden. Herr Johann Loehlein ließ eine größere Anzahl verschiedener Münzen und Medaillen zur Ansicht in Umlauf gehen. In allgemeiner Unterhaltung verging der Abend.

Anwesend 6 Herren

Schluss 23 Uhr

**II. ordentliche Sitzung des „Vereins für Münzkunde Nürnberg“****14. Februar 1939**

Herr Dr. August Neuhaus begrüßte die Erschienenen, insbesondere die zwei Gäste – zwei Herren Offiziere vom Luftgaukommando Nürnberg –  
Die eingelaufene Post wurde zur Kenntnis gebracht. Es befindet sich darunter ein Rundschreiben, das zum Abonnement [für] 6 M des Jahrbuchs für Numismatik einladet. Die Numismatischen Blätter, Numismatisches Literatur-Blatt, Blätter für Münzfreunde etc. lagen zur Einsichtnahme auf. Der Internationale Kongress für Kunstgeschichte findet vom 24.-29.4.39 statt und zwar in diesem Jahr in London.  
Herr Johann Loehlein legte eine große Reihe seltener Medaillen vor. Herr Dr. Neuhaus gibt kurze Erläuterungen hierzu.

Anwesend 7 Herren und 2 Gäste

Schluss 22 ½ Uhr

**III. ordentliche Sitzung des „Vereins für Münzkunde Nürnberg“****13. März 1939**

Nach Eröffnung der Sitzung durch Begrüßung der Mitglieder wurde der Posteinlauf bekannt gegeben. Die Vereinsschriften und die „Blätter für die Landesgeschichte“ vom Gesamtverein für Geschichte und Altertum machten nach kurzer Inhaltsangabe die Runde für Interessenten.

Von Herrn Hans Lohrer aus Königsfeld im Schwarzwald gingen durch seine Pflegedame Grüße ein, er selbst ist nicht mehr in der Lage, zu schreiben. Ein Antwortgruß wird an ihn abgehen.

Herr Prof. Dr. August Neuhaus hatte für den heutigen Abend eine große Zahl prächtiger Zinnmedaillen von Joseph Christoph Reich mitgebracht. Die Mehrzahl von ihnen war mit Originalbeschreibungen versehen. Eine zweite Tafel war belegt mit kleineren Reichschen Medaillen. Die zwei Tafeln machten nach kurzer Besprechung der wichtigsten Stücke die Runde bei den Anwesenden.

Eine Reihe verschiedener kleinerer älterer Kupfer- und Silbermünzen Hildesheimer, Görzer, Blew berg(?) und Mansfelder Schlags kam sodann zur Besprechung.

Herr Baron v. Haller legt aus seiner Sammlung nach kurzer Beschreibung vier erzgebirgische, religiöse Medaillen, sogenannte Patengeschenke von Münzmeister Hans Reichardt zu Leipzig vor, sie zeigen alle das Hallersche Wappen.

Zum Schlusse kommen durch Herrn Direktor K. Gaupp mit einführenden Worten zwei seltene Leuchtenberger und ein Nördlinger Halbtaler, sowie verschiedene Händleinspfennige zur Vorlage.

Anwesend 8 Mitglieder und 1 Gast

Schluss 23 Uhr

#### **IV. ordentliche Sitzung des „Vereins für Münzkunde Nürnberg“**

**17. April 1939**

Da unser Sitzungszimmer neu hergerichtet wurde, fand die heutige Zusammenkunft im allgemeinen öffentlichen Gastzimmer an einem Nebentisch statt.

Die eingelaufene Post wurde zuerst bekannt gegeben. Es befindet sich darunter eine Karte unseres langjährigen Kassiers, Herrn Hans Lohrer, aus dem Königsfelder Krankenhaus, wir ersehen daraus, dass es Herrn Lohrer sehr schlecht gesundheitlich ergeht und das Schlimmste zu befürchten ist.

Herr K. Gaupp lässt sich zur heutigen Sitzung entschuldigen. Herr Prof. Dr. August Neuhaus legt heute die neuesten Werke der numismatischen Wissenschaft zur Einsichtnahme vor. Es wurden inhaltlich kurz besprochen:

1. Handbuch der Münzkunde von Mittel- und Nordeuropa von Prof. Dr. Wilhelm Jesse, Braunschweig und Dr. Richard Gaettens, Halle, Band 1;
2. Die Pfälzischen Münzen des Hauses Wittelsbach von Alfred Noss, Band 4;
3. Die Münzen von Osnabrück von Dr. phil. Karl Kennepohl. –

Herr Vereinsführer Prof. Dr. August Neuhaus stellt dem Kassier, Herrn Oberleutnant Georg Hammerbacher, die Frage, ob der Verein dieses Jahr in der Lage sei, die früher übliche Ehrung derjenigen Mitglieder mit 25-jähriger Vereinsangehörigkeit wieder vornehmen zu können. Es ergeht die Antwort: Zur Zeit nicht, da erst im Verein mit der Stadtbibliothek, die die Verwaltung unserer Vereinsbibliothek übernommen hat, eine Aufstellung eines gedruckten Verzeichnisses der Bücher herzustellen sei und dann erst der Frage: „Ehrung“ nähergetreten werden könne.

Herr Johann Loehlein legt vor eine große Reihe Ansbach-Bayreuther Medaillen, Nürnberger, Bayern und verschiedene Sachsen und Braunschweiger ganze und halbe Taler nach kurzer Besprechung zur Ansicht auf.

Schluss 23 Uhr

Anwesend 6 Herren

#### **V. ordentliche Sitzung des „Vereins für Münzkunde Nürnberg“**

**8. Mai 1939**

Auch die heutige Sitzung musste im allgemeinen Gastzimmer stattfinden, ein eigentlicher Vortrag konnte deshalb nicht abgehalten werden.

Zu Beginn wurde bekannt gegeben, dass unser ältestes Mitglied, Herr Gustav Günter, Rentier, im 83. Lebensjahr das Zeitliche segnete. Wir werden ihm ein treues Gedenken bewahren.

Die eingelaufenen Zeitschriften machten nach Inhaltsangabe die Runde. In den Berliner Münzblättern ist ein Nachdruck des Direktors des Berliner Münzkabinetts, Herrn Julius Menadier, enthalten.

Im Germanischen Museum wurde in der letzten Woche ein raffiniert angelegter Goldmünzdiebstahl verübt, die oder der Täter sind noch nicht bekannt, doch hofft man eine Entdeckung.

Herr Johann Loehlein gibt eine Tafel verschiedener Blei- und Silbermedaillen in Umlauf.

Mit heutiger Sitzung geht die Wintersitzungsperiode zu Ende. Die Sommermonate Juni, Juli, August und September wollen wir uns zwanglos im Garten des Kreuzleins gemütlich zusammenfinden.

Schluss 22.30 Uhr

Anwesend 6 Herren

## **VI. ordentliche Sitzung des Vereins für Münzkunde Nürnberg**

**9. Oktober 1939**

Zur heutigen Sitzung, der ersten Wintersitzung, waren die Mitglieder des Vereins von Nürnberg, Fürth, Ansbach und Erlangen durch Postkarte eingeladen worden.

Mit herzlicher Begrüßung der Erschienenen eröffnete Herr Prof. Dr. August Neuhaus die Sitzung, die leider wie schon einmal vor 25 Jahren, wieder im Zeichen des Krieges stehe.

Der Vereinsführer musste uns leider die traurige Mitteilung machen, dass am 6. August 39 unser langjähriges Vorstandsmitglied, Herr Hans Lohrer, der jahrelang mit Liebe und Umsicht unsere Vereinskasse verwaltete und große Verdienste um den Verein erwarb, im Krankenhaus zu Königsfeld, Schwarzwald, im 81. Lebensjahr verschied. Zu ehrendem Gedenken erhoben sich die Mitglieder von ihren Sitzen.

Die Sammlung des Verstorbenen, eine hübsche Bismarckspezialsammlung, sei der Familie Gatterer, seiner ehemaligen Wohnungsinhaberin, testamentarisch zugeschrieben. Es erregte dies ziemliches Erstaunen, da der Verstorbene des Öfteren unserem Vorstand und verschiedenen Mitgliedern gegenüber äußerte, seine Sammlung dem Germanischen Museum zu vermachen. Die Sache kam in Fluss, weil Familie Gatterer bat, die in der Sammlung fehlenden Stücke, die Herr Lohrer dem Verein geliehen habe, möchten zurückgegeben werden. Es beruht dies auf Irrtum, der Verein besitzt die Stücke nicht, hat niemals etwas von Herrn Lohrer entliehen. Der Vorstand wird gebeten, bei dem Bruder des Verstorbenen, Herrn Ratsschreiber Lohrer, in Königsfeld im Schwarzwald anzufragen, ob er etwas in der Sache der Zuwendung der Sammlung seines Bruders weiß?

Die Zeitschriften des Vereins: Die deutschen Münzblätter – Numismatische Mitteilungen – Blätter für Münzfreunde – machten nach Inhaltsangabe die Runde.

Von der Wiener Numismatischen Gesellschaft, dem z.Z. rühmlichsten Verein, wurden zwei kleine Broschüren in Vorlage gebracht:

1. Die Münzen der römisch-deutschen Kaisers Franz II., bzw. Franz I. von Österreich und
  2. Die Geschichte der Münzstätte Laibach im 13. Jahrhundert von E. Baumgartner, Marburg.
- Verschiedene Firmenkataloge und Münzversteigerungsverzeichnisse lagen zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Herr Johann Loehlein legte nach kurzer Besprechung durch Herrn Prof. Dr. Neuhaus eine große Reihe von Batzen und Groschen – Kipper- und Nachkipperzeit – aus Brandenburg, Sachsen, Franken, Nürnberg und Fürth 1622/23 zur Besichtigung vor.

Schluss der Sitzung 22.45 Uhr

Anwesend 8 Herren

## **VII. ordentliche Sitzung des „Vereins für Münzkunde Nürnberg“**

**13. November 1939**

Mit Begrüßung der erschienenen Herren eröffnete Herr Prof. Dr. August Neuhaus die Sitzung. Infolge der Verdunkelung ist für manche sonst zuverlässige Besucher das Erscheinen zu den Zusammenkünften sehr erschwert.

Die eingelaufene Post wurde bekannt gegeben und die Vereinszeitschriften machten die Runde.

Für heute war ein eigentlicher Vortrag nicht vorgesehen. Herr Prof. Dr. Neuhaus legte nach kurzer Beschreibung verschiedene 15-Kreuzer-Stücke, darunter ein Stück mit dem Wappenprogramm (?) der Grafenbank vor. Herr Prof. Theodor Helmreich besprach verschiedene kleinere Münzen aus dem 17. Jahrhundert.

Herr Johann Loehlein brachte in Vorlage eine große Tafel verschiedener Brakteaten, Münzen und Medaillen, darunter vier hübsche Meißner Brakteaten, Medaillen auf Nürnberger Geschlechter, zwei Sedisvakanzmedaillen von Würzburg und Bamberg und Salzburger Kleinmünzen.

Herr Prof. Dr. Neuhaus gab hierzu verschiedene Erläuterungen und ließ sie zirkulieren. Den Schluss der Sitzung bildete allgemeine Unterhaltung über unsere Wissenschaft.

Schluss der Sitzung 22 Uhr

Anwesend 7 Herren

**VIII. ordentliche Sitzung des „Vereins für Münzkunde Nürnberg“****11. Dezember 1939**

Der heutige sehr schwache Besuch der Sitzung hat in der außerordentlich großen Dunkelheit seine Ursache, sie birgt für ältere Herren auch gewiss manche Gefahr in sich.

Infolge Kohlenknappheit ist das Nebenzimmer nicht geheizt, unsere Zusammenkunft findet deshalb im öffentlichen allgemeinen Gastzimmer statt.

Es konnte also nur die Vorlage und kurze Besprechung von mitgebrachten Münzen in Frage kommen.

Herr Prof. Dr. August Neuhaus bespricht einige Danziger und Thorner Taler. Die Danziger Stücke tragen auf der Vorderseite das Wappen von Polen, auf der Rückseite den König von Polen. Der Taler von Thorn 1658 zeigt das Bild König Ladislaus III. von Polen. Frühere Münzen von Danzig (1525) und den polnischen Adler.

Herr Johann Loehlein erfreut die Anwesenden durch Vorlage einer Reihe von Sachsen und einer großen Zahl interessanter Medaillen.

Schluss 10 Uhr

Anwesend 5 Herren